

Weihestunde am alten Kreuz



Bellinghoven. — In einer kleinen Feier, die von den Schulkindern gestaltet wurde, weihte Kaplan Kaiser am Buß- und Bettag das kürzlich erneuerte Missionskreuz aus dem Jahre 1772. Das Kreuz, in der Art eines Marterls errichtet, hat eine wechselvolle Geschichte. Es stand ursprünglich an der Stelle, wo heute die kleine Kapelle steht. Im Kulturkampf wurde es in einer Scheune versteckt, und nach dem Bau der Kapelle wurde es an einem Feldweg am Rande des Ortes aufgestellt, wo es heute noch im Schatten einer großen Linde steht.

Zu der Feier hatten sich auch die Mitglieder der kleinen Kapellengemeinde eingefunden, die für die Erneuerung des Kreuzes gesorgt hatten. In seiner Ansprache dankte Kaplan Kaiser allen, die sich um die Wiederherstellung des Kreuzes bemüht haben. Er hob die Bedeutung des Kreuzes hervor, das von dem Geist der Bewohner des Ortes zeuge. Kaplan Kaiser bat alle, die an der Andachtsstätte vorübergehen, daran kurz im Gebete zu verharren, und sei es auch nur für wenige Sekunden.

(Foto: Pinzek)